KIRCHGEMEINDE
HOLZHAUSEN

WIR GEHÖREN ZUM ALESIUS KIRCHSPIEL LEIPZIG

unser Kirchenblättchen

für Dezember 2023 bis Februar 2024

Angedacht

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr gibt es ein ganz besonderes Jubiläum.
Die Krippenspiele werden 800 Jahre alt!

Als Begründer oder auch Erfinder der Krippenspiele gilt Franz von Assisi. Am Weihnachtsfest des Jahres 1223 stellte er im italienischen Kloster Greccio anstelle der Predigt das Weihnachtsgeschehen mit Menschen und Tieren nach. Das erfreute die Menschen so sehr, brachte ihnen die Weihnachtsgeschichte so anders nahe, dass sich diese Darstellung in den folgenden Jahren fortsetzte und immer weiterentwickelte.

Im Krippenspiel mitzuspielen oder mitgespielt zu haben,
ist vielen von Ihnen und Euch sicher ganz vertraut.
Auch in unserem Kirchspiel wird es wieder verschiedene Aufführungen geben, von kleinen Kindern gespielt oder Jugendlichen, auch von Erwachsenen. Alle natürlich immer mit einem leicht anderen inhaltlichen Fokus. Ich erinnere mich noch zu gern an ein Krippenspiel der Jüngsten im letzten Jahr, wo im Marienumhang zwei kleine Marias steckten, weil einfach beide so gern diese Rolle spielen wollten.

Welche Rolle könnten Sie denn in diesem Jahr gut spielen?

Jene wunderbare Maria, die so begnadet ist von Gott.
Die aber eigentlich völlig überfordert ist. Ihr Noch-nicht-Mann, Joseph, will sich trennen. Die Lebensumstände sind gerade völlig durcheinander. Nichts passt zusammen. Passt das gerade am besten zu Ihnen?
Oder finden Sie sich im Joseph wieder, der die Welt nicht mehr versteht. Der sich das Leben einfacher vorgestellt hatte?
Oder sehen sie sich am ehesten in der Rolle von einem der Weisen, der versucht, die Welt so gut es geht zu verstehen?
Der sich auf den Weg macht, forscht, nachfragt, das Zeitgeschehen einordnet, verändern will?

Oder doch einen der Hirten oder eine Hirtin, die nicht ganz dazu gehören, die am Rande leben. Die stark sind und doch manchmal Angst haben, dass die Wölfe – wie auch immer die Wölfe heute aussehen – sie angreifen könnten?

Vielleicht ist der Fokus unterschiedlich, mit welcher Figur oder welchem Inhalt wir uns mehr identifizieren in diesem Jahr.
Eines bleibt gleich. Das Zentrum ist die Krippe und das Kind darin. Am Ende landen alle an der Krippe. Und Weihnachten geschieht. Das Friedenskind Jesus ist geboren.

Ob das mit den 800 Jahren Krippenspielbeginn nun wirklich so war, das wird natürlich diskutiert. Aber eines ist sicher:
Die Hoffnung ist in der Welt!

Und so wünsche ich uns eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit,
kommen Sie behütet ins neue Jahr,
Ihre und Eure Pfarrerin Grit Markert

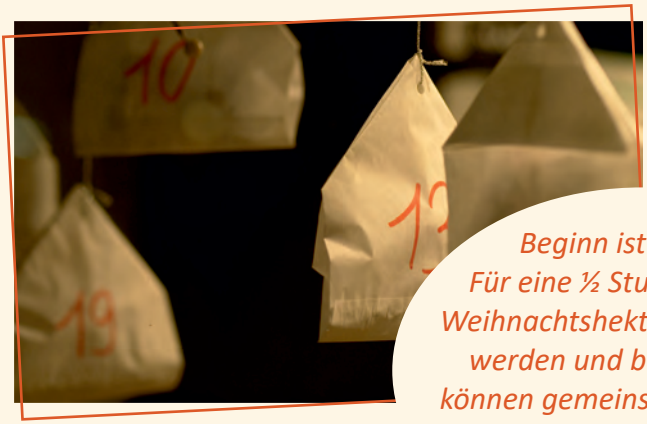
Rückgeblickt

Vielen Dank für alle Erntegaben und
eine wunderschön geschmückte Kirche Holzhausen.
Die Gaben haben wir traditionsgemäß
über Oliver Hess an das „Blaue Kreuz“ übergeben.

*Ein **Dorf im Jahr 1813** – jedes Jahr treffen sich zu diesem Anlass viele Menschen aus den unterschiedlichsten europäischen Ländern, um was zu tun? Krieg spielen – und die Kirchgemeinde beteiligt sich daran? Das ist der jährlich wiederkehrende Vorwurf einiger Zweifler. Dem widerspricht das Ereignis in seinem Erleben jedes Jahr aufs Neue. Hier treffen Leute aufeinander, die gemeinsam gedenken – der Kriegstoten und aller Greul, die jeder Krieg mit sich bringt. Nicht nur für Soldaten, sondern vor allem für die Zivilbevölkerung. Das Dorf 1813 demonstriert immer wieder, dass einander zuhören, versuchen zu verstehen, andere Meinungen akzeptieren und vor allem andere kennenlernen wollen, das beste Mittel gegen Krieg ist und sein wird.*

Schauen Sie selbst beim nächsten Mal gern vorbei –
wer weiß, wen Sie kennenlernen werden?

Lebendiger Adventskalender



Beginn ist jeweils 18.00 Uhr. Für eine ½ Stunde soll die Weihnachtshektik unterbrochen werden und bei warmen Tee können gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und Geschichten gelauscht werden.

01.12.23	Herr Schirmer	Kirche Liebertwolkwitz
04.12.23	Frau Otto	Hortensienweg 12
05.12.23	Fam. Kugeler-Meyer	Zur Alten Sandgrube, am Pferdestall
06.12.23	Hortkinder der GS	Kirche Liebertwolkwitz
07.12.23	Frau Töpelt	Kirche Liebertwolkwitz
08.12.23	Frau Salamon	Fritz-Zalisz-Str. 62d
11.12.23	Herr Blumenschein	Kirche Liebertwolkwitz
12.12.23	Frau Neumuth	August-Scheibe-Str. 6
13.12.23	Frau Töpelt	Kirche Liebertwolkwitz
14.12.23	Frau Kiffner	Kinderkirche im Kantorat
15.12.23	Herr Schirmer	Kirche Liebertwolkwitz
18.12.23	Frau Schwaß	Klenaustr. 12
19.12.23	Posaunenchor	Kirche Liebertwolkwitz
20.12.23	Frau Müller	Muldentalstr. 70, im Hof
21.12.23	Fam. Geistert	Kirche Liebertwolkwitz, Friedenslicht
22.12.23	Frau Steinfurth	Abschluss in der Kirche

Adventsgebete

Herzliche Einladung zu den Adventsgebeten in unserer Kirche Zuckelhausen.

Beginnend am 2. Dezember, laden wir an den **Samstagen im Advent, jeweils um 18 Uhr, in die Kirche nach Zuckelhausen ein.**
Adventliche Gedanken, Geschichten und Klänge sollen die Seele stärken – nicht nur gegen die dunklen Tage der Jahreszeit.
Manche Kleinigkeiten für den Leib werden auch Stärkung sein und hoffentlich sogar zu guter Gemeinschaft beitragen.

Die erste dieser Andachten, am 2. Dezember, soll sich inhaltlich einer besonderen Schönheit in unserer Kirche in Zuckelhausen annehmen: dem Relief „Maria Magdalena und Johannes“ von Fritz Zalisz.
Vor einiger Zeit hat das schöne Stück einen würdigen Platz in unserer Kirche erhalten. Auf mancherlei Weise ist es mit Holzhausen besonders verbunden. Nun sollen dem Relief und den beiden biblischen Gestalten beim ersten unserer Adventsgebete einige Gedanken gewidmet sein, um sie auf diese Weise gesondert zu würdigen.

In Vorfreude,
Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer

Markt der himmlischen Genüsse

in und um die Kirche Zuckelhausen

Im Kirchhof erwarten Sie und Euch **Gaumenfreuden** wie der Nadelkissen-Eierlikör, die Hausstolle, Käffchen und Kuchenfreuden, Brote mit selbstgemachten Aufstrichen, heißer Apfelmost, die „himmlischen Jungs" mit Grill und einem brodelnden Kessel ... und NATÜRLICH der himmlische Glühwein.
Wir freuen uns über die treuen Teilnehmer des Govinda-Vereins, diesmal mit musikalischer Unterstützung und die „Wollfreuden" – für **himmlische Töne** sorgen auch der *Posaunenchor aus LWW (14 Uhr)* und die *„Heartland Ramblers" (17 Uhr).*

In der Kirche haben wir wieder ein Markttreiben vorbereitet, auf Sie und Euch warten **Inspirationen für Auge, Geist und Seele,** unser Kirchen-Honig, das HAPPY-HOLY-Office – dieses Jahr neu im Programm: immerwährende Adventskalender TO GO ;) , selbstgemachte Kunstwerke aus Papier, die fröhliche Kunst von Katharina Wittig, handschmeichelnde Messer, liebevolle Töpferkunst und kleine Dinge für die Lieben oder auch mal für sich selbst.
Unsere Ohren freuen sich *15 Uhr auf den „Lerchenchor",*
16 Uhr auf unseren Gospelchor unter der Leitung von Johannes Seger, und auf Marieke Kind mit streichenden Weisen an ihrem Bass.

18 Uhr rufen uns die Glocken zur Andacht
mit Pfarrer Sebastian Schirmer
und das anschließende Adventsliedersingen
mit Gabriele Wadewitz.

Himmlisch genießen, nicht verpassen!

Offene Kirche und Friedensgebet

Jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr ist bei uns in der Kirche Holzhausen „Offene Kirche“.

Konkret heißt das, wir halten gemeinsam
mit der Kirche in Pomßen eine Andacht in die Stille hinein.
Wir halten ein Friedensgebet mit Gebeten, Texten der Bibel
und Gedichten und schließen mit Luthers Abendsegen.
Zwischen den Elementen sind wir still und hören den Gebeten,
Gedichten und Bibelversen nach. Wir hören auf die Geräusche
der Kirche, das Knacken und Rascheln und kommen
im günstigen Fall zu uns. Es ist eine gute Unterbrechung
der doch oft anstrengenden und nervös oder traurig machenden Woche.
Das Ganze dauert so 20 bis 25 Minuten.
Danach schwatzen wir noch miteinander, was uns so gerade wichtig ist.
Gelegentlich schaut auch jemand vorbei,
dem etwas auf der Seele brennt oder den etwas bedrückt,
hierfür ist immer Zeit und Raum – es ist die offene Kirche.

Wir würden uns sehr freuen,
wenn Sie einmal den Weg zu uns finden.

Ihr Oliver Hess

WIR SAGEN EUCH AN DIE JINGLE BELLS:

8. Dezember · 19 Uhr · Kirche Zuckelhausen

Das **Instrumental-Ensemble EinKlang** lädt ein
zu einer guten Stunde mit religiösen und weltlichen Advents- und Weihnachtsliedern zum **Mitschwingen und Mitsingen.**

Zusammen lassen wir vertraute und neue, fröhliche und ernste, hoffnungsvolle und besinnliche Lieder zur Weihnacht erklingen. Die Musikerinnen und Musiker spielen eigene und fremde Arrangements auf Flöte, Geige, Klarinette, Viola und Cello, Gitarre und Klavier.

SEIEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN.

Wir laden Sie ganz herzlich zur musikalischen Andacht am **3. Advent um 17 Uhr in die Kirche Liebertwolkwitz** ein. Der Posaunenchor und der Kirchenchor gestalten zusammen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit weihnachtlichen Chorälen, festlicher Bläsermusik und besinnlichen Orgelklängen. Außerdem werden die beiden Musikstudentinnen Caroline Renz am Horn und Theresa Heidler an der Orgel die Andacht musikalisch bereichern.

Außerdem wird der **Kirchenchor am 1. Weihnachtsfeiertag** in der Kirche Holzhausen singen und der **Posaunenchor** in der Kirche Liebertwolkwitz **am 2. Weihnachtsfeiertag** spielen.

Herzliche Grüße,
Josua Velten

Wort der Kirchenleitung

Mit großer Bestürzung und dem eindringlichen Ruf nach einem Ende der Gewalt der Hamas in Israel und im Nahen Osten ruft die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zur Fürbitte für die von Terror betroffenen Menschen in Israel sowie für Jüdinnen und Juden in der ganzen Welt auf.
Christinnen und Christen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens stehen eng an der Seite ihrer jüdischen Glaubensgeschwister – auch in den kommenden Wochen, die geprägt sein werden von der Auseinandersetzung Israels mit der Hamas.

Als Kirchenleitung verurteilen wir die Angriffe auf die Integrität des Staates Israel und danken der Bundesregierung für die klaren Worte, Israel habe „das Recht, sich gegen diese barbarischen Angriffe zu verteidigen, seine Staatsbürger zu schützen und die Angreifer zu verfolgen.“ *(Bundeskanzler Olaf Scholz, 15.10.2023)*
Wir wenden uns gegen jede Form von Antisemitismus und nehmen mit Erschrecken wahr, wie sich auf deutschen Straßen berechtigtes Verständnis für die Situation des palästinensischen Volkes mit Hass gegen unsere jüdischen Mitbürger und gegen Israel verknüpfen. Dem gilt es entschieden zu widerstehen.

Im Gebet denken wir an die entführten Geiseln und deren Familien und bangen um ihr Wohlergehen.
Unsere Fürbitte gilt auch den Opfern des Krieges im Gaza-Streifen – Zivilisten, die von der Terrororganisation Hamas als menschliche Schutzschilde missbraucht werden. Wir bitten und hoffen, dass die humanitäre Versorgung im Gaza-Streifen auch während des Krieges gewährleistet wird.

Der Frieden im Nahen Osten scheint in unerreichbare Ferne gerückt zu sein. Aber uns begleitet uns die Jahreslosung 2023 aus dem ersten Mosebuch. Es ist Hagar, die Mutter Ismaels, die eine Anrede für den

zum Krieg im Nahen Osten

Gott findet, der ihre Not wendet und Hoffnung gibt:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ *(1. Mose 16)*
Wir vertrauen darauf, dass Gott das Leid und die Gewalt
im Heiligen Land sieht und die Not wendet.
Denn: Der Gott, der uns sieht, ist der Gott des Friedens.

Die Kirchenleitung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens am 23. Oktober 2023

AUFRUF ZUR FÜRBITTE

Treuer Gott,
die Gewalt der Hamas gegenüber deinem Volk macht uns betroffen.
Wir fühlen mit ihm.
Auch Furcht ergreift uns angesichts dieses neuen Krieges in Israel und Palästina.
Fragen bewegen uns:
Was wird werden? Wie kann diese Gewalt enden? Was können wir tun?
Wir finden Geborgenheit und Rettung bei dir.
Schenke Frieden, insbesondere deinem Volk:
in diesem Land der Verheißung und auf der ganzen Welt.
Hilf uns, mutig für unsere jüdischen Glaubensgeschwister die Stimme
zu erheben und gegen jede Form von Diskriminierung im Alltag
und von Antisemitismus aufzutreten.
Erwecke Menschen, die eindringlich und eindrücklich für Verständigung
und Frieden unter den Religionen im Heiligen Land eintreten.
Wehre einer Eskalation der Gewalt.
Wir wissen es; und dennoch rufen wir mit lauter Stimme zu dir:
Steh deinem Volk bei!
Wir vertrauen darauf, was du einst gegenüber Mose versprochen hast:
„Siehe, ich will einen Bund schließen: Vor deinem ganzen Volk will ich Wunder tun,
wie sie nicht geschaffen sind in allen Landen und unter allen Völkern,
und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, soll des Herrn Werk sehen;
denn wunderbar wird sein, was ich an dir tun werde.“ *(2. Mose 34,10)*

ARCHITEKTURPREIS 2023

LOBENDE ERWÄHNUNG

Sakristei Zuckelhausen

Zuckelhausener Ring, 04288 Leipzig

Architekt: Irlenbusch von Hantelmann Architekten, Leipzig

Bauherr: Ev.-luth. Alesius-Kirchspiel, Leipzig

Burkhard Jung
Oberbürgermeister

Amandus Samsøe Sattler
Juryvorsitzender

DER STADT LEIPZIG

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig,
Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, 0341 / 24 250 750,
kirchenvorstand@alesius.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pfr. Dr. Christian Wedow
Redaktion: Ihre Kirchgemeindevertretung Holzhausen
Layout: Katja Neustadt, 0163 6398696, newtown@gmx.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 1000 Stück

*Ich hatte eine Grafik für die Titelseite und das neue Layout unseres Blättchens gestaltet – die Jahreslosung hat mich berührt und inspiriert ... und dann kam der 7. Oktober und ich habe das **Titelbild** mit einem Bild von Chen auf Pixabay neu gestaltet.*
Katja Neustadt

Die **Monatssprüche** stellt die Gemeindebriefdruckerei zur Verfügung und sie müssen mit folgendem Vermerk versehen sein:
Text: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafiken: © GemeindebriefDruckerei

Die **Anzeige** auf dem Rückumschlag buchen wir über die Gemeindebriefdruckerei und sie spart uns 50 Euro.

Wir haben diese Kirchennachrichten umweltschonend produziert – als **Naturschutz-Gemeindebrief** DACHS mit folgender **Ressourceneinsparung** gegenüber Standardpapier:
2197 l Wasser,
188 kWh Energie
und 138 kg Holz.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Wir sind mit dem Radl da ….

… und nun können wir es auch gut abstellen und sicher abschließen. Denn auf unserem schönen Kirchhof in Zuckelhausen gibt es jetzt insgesamt zehn praktische Fahrradbügel. Fünf stehen am kleinen Tor und fünf am großen. Wir sind allen Spenderinnen und Spendern dankbar, die zur Umsetzung des lang gehegten und immer wieder gescheiterten Wunsches beitrugen. Wir danken der Firma Roth aus Liebertwolkwitz für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung. Und wir freuen uns, wenn die Bügel nun rege genutzt werden.

Kirchhof Zuckelhausen

Außerdem laden zwei neue Parkbänke zum Verweilen auf dem Kirchhof ein. Ob zum Klönen vor oder nach dem Gottesdienst, ob mit der Kaffeetasse in der Hand bei KIRCHE & LIED oder einfach so – Nehmen Sie Platz und genießen Sie diesen wunderbaren Ort! Herzlichen Dank an Bernd Kolbe und Frank Otlik für das gemeinsame Her- und Einrichten der Sitzgelegenheiten.

KIRCHE & LIED

ist eine Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinde Holzhausen in regelmäßiger Kooperation mit dem Leipziger Liedertour e.V.

Bereits eine **halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn** haben Sie Gelegenheit, die schöne Kirche Zuckelhausen und ihre wechselnden Ausstellungen zu besichtigen und auf sich wirken zu lassen;
ein kleines Imbissangebot zu nutzen und sich über das Gemeindeleben in Holzhausen zu informieren.

Die Veranstaltung soll Kirche, Kunst und Gesellschaft miteinander verbinden. Zu Beginn der Veranstaltung sind Sie deshalb eingeladen, zu einem kurzen geistlichen Impuls innezuhalten.

Im Anschluss an **KIRCHE & LIED**, nach Verabschiedung und Segen, haben Sie Gelegenheit, in loser Runde mit den KünstlerInnen und anwesenden Vertretern der Kirchgemeinde ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung dazu.
Ihr Prädikant Uwe Kind

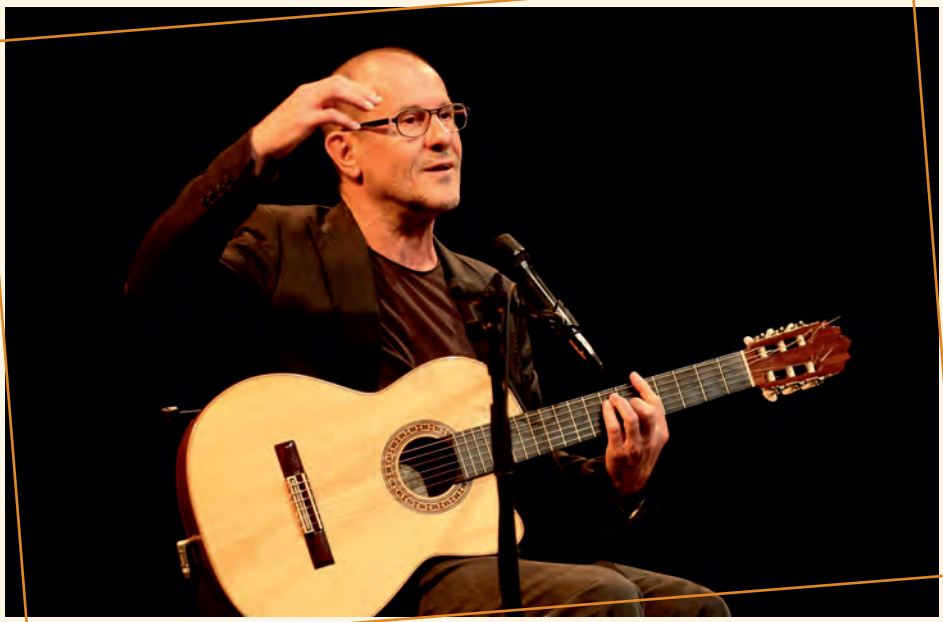
Sonntag | 10.03.2024 | MALTE VIEF
Sonntag | 07.04.2024 | WOLLENBERG & MÜLLER
Sonntag | 05.05.2024 | KLAUS ADOLPHI (HORCH / The Aberlour's)
Sonntag | 09.06.2024 | SCHÜLLER feat. Frank Oberhof und Die Liedertour
Sonntag | 07.07.2024 | TRADTÖCHTER
Sonntag | 11.08.2024 | DEGUY
Sonntag | 22.09.2024 | CHRISTOPH SCHENKER
Sonntag | 06.10.2024 | ANDREAS SIEGMUND (Anger 77)
Sonntag | 10.11.2024 | AKKI SCHULZ
Sonntag | 08.12.2024 | KARL NEUKAUF

Bitte immer mit Änderungen rechnen ... :)

Sonntag | 10. Dezember
STEPHAN KRAWCZYK
Lebensfreu.de

Berührende Lieder, spannende Geschichten, humorvolle Einsichten: Der Liedermacher und Schriftsteller entführt sein Publikum in eine Welt, in der König Narr regiert und Hagen den Schatz der Nibelungen in den Rhein wirft. „Denn Kapital muss im Fluss sein."
Stephan Krawczyk singt, liest und erzählt über die Freude an einem freien und sinnlichem Leben. Frühstück und Berufsverkehr sind für ihn genauso Themen wie Frühling und Geschlechtsverkehr.
Mit seinen Liedern, die an die Liebe erinnern wie die Schneeglöckchen an den Frühling, bringt er die Seelen zum Klingen, macht Mut und zaubert ein Lächeln in Herzen und Gesichter der Anwesenden.

www.stephan-krawczyk.de (Foto: © Ellen Liebner)



Sonntag | 14. Januar
FRANZISKA GÜNTHER
Besser, wenn der Kopf nicht hängt

Franziska Günthers Songs treiben mit prägnanten Gitarrengrooves kraftvoll vorwärts, berühren mit warmer eindringlicher Stimme direkt und erzählen mit kluger Beobachtungsgabe und nordisch trockenem Humor bilderreiche Geschichten.
Die Troubadourin stammt aus Mecklenburg, wohnt in Berlin und spielt ihren meist deutschsprachigen frischen Singer/Songwriter-Folk in ganz Deutschland, Nordeuropa und Island.
In ihrem aktuellen Album „Besser Wenn Der Kopf Nicht Hängt“ pulsiert Franziska Günthers lebensbejahende Energie, inspiriert von der Weisheit ihrer Großmutter, auch in turbulenten Zeiten mit Zuversicht, Liebe und Humor durch die Welt zu gehen.

www.franziskagunther.com
(Foto: © Siggi Björns)

Sonntag | 4. Februar | JULIA JÜNGER | All in

„Ich will nicht vorsichtig sein!“, singt Julia Jünger und ist es auch nicht, denn ihre Musik erzählt in Offenheit über ihre Erinnerungen und Wünsche. Dabei begleitet sie sich mit einem smarten Gitarrensound, dem Beats und Flächen gegenüber stehen. Und so klingen ihre deutschsprachigen Lieder eher nach Lyrik-Pop oder Chanson noire als nach Singer/Songwriter-Musik. Im neuen Jahr erscheint das mit Timm Völker produzierte Debüt-Album, mit dem die Leipziger Musikerin im Februar und März solo auf Liedertour geht.

https://www.instagram.com/julia.juenger.musik
(Foto: Enrico Meyer)

Gedanken zur Jahreslosung

Die **Jahreslosung für 2024** trägt ein Ausrufezeichen.
Sie ist eine Aufforderung.
Eine weitere Anforderung an mich und wohl auch an dich.
Aufgaben und Ansprüche an uns bestehen viele. Nun also auch noch das neue christlich-ökumenische Jahresprogramm im Wortlaut der Einheitsübersetzung:

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“ *1. Kor 16,14.*

Der Apostel Paulus ermahnte mit dieser Aufforderung seine Gemeinde in Korinth. In ihr versammelten sich Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und Kulturen. Es ging mitunter drunter und drüber, Spannungen und Konflikte waren die Folge. Dazu kamen Unsicherheiten, was nach dem neuen Glauben denn nun erlaubt war und was nicht, ja was überhaupt zu glauben sei und wie es weiter geht. Paulus wollte mit seinen Briefen der Gemeinde Halt und Orientierung geben. Und so erinnert er mit ihnen an die Heilsbotschaft des Christusgeschehens am Kreuz. Er erinnert an Gottes Liebe, aber auch an den daraus erwachsenden Anspruch an die christliche Gemeinde, an ihre notwendige Einheit in Gottes Liebe und einem an ihr orientierten Handeln. So auch nochmal am Ende des ersten Korintherbriefes und eben auch mit der Jahreslosung: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und werdet stark!“ heißt es da einen Satz vor der Jahreslosung. Steht im Glauben! Wachet!
Seid gewiss, der HERR wird kommen! Seid mutig und werdet stark!
Im Glauben und in dem, was ihr aus Glauben tut.
All das aber, so die Jahreslosung, geschehe in Liebe. Luther übersetzte nah am Urtext: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“
„In der Liebe“, die hier Agape ist, sollen unsere Dinge geschehen.
In Agape, der uneigennützigen, zwischenmenschlichen Liebe, die wir dem „Hohelied der Liebe“ und auch aus dem Liebesmahl kennen.

In Agape, die gerade nicht Eros und nicht Philia ist, nicht erotische und auch nicht freundschaftliche Liebe. In Agape, deren Ursprung für Paulus Gott selbst ist, in der Gottes Liebe sich zeigt und erfahrbar wird.
Schön, schön: Lasst also all eure Dinge in Gottes Liebe geschehen!
Können wir das? Können wir das machen?
Hier in Leipzig, wo sich, wie in Korinth, Menschen verschiedener sozialer Schichten und Kulturen versammeln?
Hier in Holzhausen oder Liebertwolkwitz, wo sich vielleicht vielmehr Menschen gern in der Gemeinde versammeln würden, auch verschiedener sozialer Schichten und Kulturen? Können wir das machen?
Oft scheitern wir an unserem Eigennutz, an Abgrenzung und manchmal auch Verschlossenheit. Dass der HERR kommen wird, dass Gottes angebrochenes Reich vollendet wird, gerät auch uns oft aus dem Blick. Angst und Zweifel werden dann groß. Unser Mut sinkt und Stärke kann nicht mehr wachsen. Wir vertrauen unserer Kraft nicht mehr, weil wir nur auf unsere Kraft und Fähigkeiten schauen. All eure Dinge lasst aber in Liebe geschehen, in Gottes Liebe.
Dieses „geschehen lassen“ ist gar nicht nur Aufforderung an uns, sondern auch Zuspruch. Im Vertrauen auf Gottes Liebe können wir all unsere Dinge geschehen lassen. Können wir mutig nach vorn blicken. Brauchen wir keine Angst vor einem Scheitern haben.
Können wir stark werden im Glauben an den, der da kommt.
Im Vertrauen darauf, dass Gottes Liebe geschieht, auch uns geschieht, können wir weniger ängstlich in die Zukunft schauen.
Können wir ohne Zweifel an unserer Gemeinde und unserem Gemeinwesen bauen. Können wir in und mit Agape für und mit allen Menschen Gottes Reich bauen.

Also: All eure Dinge lasst in Liebe geschehen!
Ein gesegnetes, Liebe geschehen lassendes, neues Kirchenjahr wünscht Euch und Ihnen Euer und Ihr Prädikant Uwe Kind

Ehrenamt

DANKE an alle helfende Hände, Köpfe und Stimmen, die sich in diesem Jahr um unsere Kirchgemeinde gekümmert haben – und **Herzliche Einladung zum Ehrenamtlichenempfang** der Kirchgemeinde am **6. Januar, 18 Uhr in die Kirche Zuckelhausen!**

Eure Kirchgemeindevertretung

und Kirchenputz

Wir wollen, müssen und sollten ...
unsere Kirchen und unser Kirchheim mal wieder so richtig putzen –
Machen wir das zusammen?
Wir treffen uns um 10 Uhr und lassen es in blitzender Umgebung mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Kirche Zuckelhausen: 20. Januar
Kirche Holzhausen: 9. März
Kirchheim: irgendwann im Frühling
Viele Hände, schnelles Ende?

Gottesdienste

Jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr ist in der Kirche Holzhausen „Offene Kirche“ mit Friedensgebet.

2. Dezember	Kirche Zuckelhausen **18 Uhr Adventsgebet für Leib + Seele** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
3. Dezember *1. Advent*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Familien-Gottesdienst** mit Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner
9. Dezember	Kirche Zuckelhausen **18 Uhr Adventsgebet für Leib + Seele** mit Familie Enßlin
10. Dezember *2. Advent*	Kirche Zuckelhausen **10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
16. Dezember	Kirche Zuckelhausen **18 Uhr Adventsgebet und Adventsliedersingen nach dem Markt der Himmlischen Genüsse** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
17. Dezember *3. Advent*	Kirche Liebertwolkwitz **17 Uhr Adventsgottesdienst mit allen musikalischen Gruppen** mit Pfarrer Sebastian Schirmer

Gottesdienste

24. DEZEMBER · 4. ADVENT UND HEILIGABEND

14:30 Uhr	Kirche Zuckelhausen **Christvesper mit Krippenspiel der Kinder** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
16:00 Uhr	Kirche Zuckelhausen **Christvesper mit Krippenspiel der Jugendlichen** mit Prädikant Uwe Kind
18:30 Uhr	Kirche Holzhausen **Predigt-Christvesper** mit Pfarrer i.R. Rüdiger Lux
21:30 Uhr	Kirche Zuckelhausen **Besinnliche Klänge zur Christnacht** mit Gesang und Gabriele Wadewitz an der Orgel
22:30 Uhr	Kirche Holzhausen **Christmette mit Krippenspiel** mit Prädikant Uwe Kind

25. Dezember *1. Weihnachtstag*	Kirche Holzhausen **10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
26. Dezember *2. Weihnachtstag*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Gottesdienst**
31. Dezember *Altjahrsabend*	Kirche Zuckelhausen **17 Uhr Gottesdienst** mit Pfarrer Sebastian Schirmer

Jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr ist in der Kirche Holzhausen „Offene Kirche“ mit Friedensgebet.

5. Januar	Kirche Holzhausen **21 Uhr Gottesdienst Vigil** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
6. Januar *Epiphanias –* DreiKönigsTag	Kirche Zuckelhausen **18 Uhr Ehrenamtlichenempfang** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
7. Januar *1. Sonntag* *nach Epiphanias*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Wiederholung Krippenspiel LWW** **mit Suppenbuffet** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
14. Januar *2. Sonntag* *nach Epiphanias*	Kirche Holzhausen **10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
21. Januar *3. Sonntag* *nach Epiphanias*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
28. Januar *Letzter Sonntag* *nach Epiphanias*	Kirche Zuckelhausen **10:15 bis 13 Uhr Kirche Kunterbunt** mit Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner

Gottesdienste

Jeden Mittwoch ab 18:45 Uhr ist in der Kirche Holzhausen „Offene Kirche“ mit Friedensgebet.

4. Februar *Sexagesimae*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Gottesdienst**
11. Februar *Estomihi*	Kirche Zuckelhausen **10:15 Uhr Narren-Gottesdienst** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
14. Februar *Aschermittwoch*	Kirche Zuckelhausen **19 Uhr Bußgottesdienst** mit Prädikant Uwe Kind
18. Februar *Invokavit*	Kirche Liebertwolkwitz **10:15 Uhr Tauf-Gottesdienst** mit Pfarrer Sebastian Schirmer
	Kirche Hirschfeld **18 Uhr Abend-Gottesdienst**
25. Februar *Reminiszere*	Kirche Holzhausen **10:15 Uhr Gottesdienst**

Hugo Paschke
wurde in unserer Kirche Holzhausen getauft.

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen,
denn du bist mein Gott;
dein guter Geist führe mich
auf ebner Bahn.
Psalm 143,10

Verstorben sind und christlich bestattet wurden:

Ernst Rudolf Jankowsky
im Alter von 87 Jahren

Barbara Schrader, geb. Knöbl
im Alter von 92 Jahren

Erika Fischer, geb. Reichel
im Alter von 93 Jahren

Günter Döge
im Alter von 84 Jahren

Gott erhellt mir meinen Weg;
er sorgt dafür, dass ich sicher gehe;
er ist mein Ziel, meine Geborgenheit,
ich gehe ohne Furcht.
Psalm 27,1

Winterzeit – Suppenzeit!

Wenn es draußen kalt ist, stürmt oder schneit,
gibt es doch nichts Schöneres als in geselliger Runde
zusammen zu sitzen, zu essen und zu plaudern.
Deshalb findet am 7. Januar
unser traditioneller SUPPENGOTTESDIENST statt.
Nach dem Gottesdienst laden wir euch ins Gemeindehaus ein.
Letztes Jahr war unser Suppenbuffet sehr farbenfroh
und abwechslungsreich. Vielleicht könnt ihr uns wieder mit
tollen Rezepten und Suppen unterstützen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.
Gemeindeaufbauausschuss Liebertwolkwitz

Vigil – Was soll das sein?

5. Januar · 21 Uhr · Kirche Holzhausen: „Vigil“

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt,
was dieses Wort im Gottesdienstplan am 5. Januar bedeuten soll.
Nun, lassen Sie sich gern einladen, zu einer Art **Nachtwache.**
Besonders vor großen Festen, wie zum Beispiel dem Osterfest,
war es üblich, eine Nachtwache, eine sogenannte „Vigil“,
zu halten – aus dem Lateinischen von „vigilia“: das Wachen.
Ein Teil der katholischen Stundengebete wird heute noch so bezeichnet.
Bis 1955 gab es in der katholischen Kirche sogar eine feste Ordnung
für die Vigil am 5. Januar, vor dem Hochfest der Erscheinung des Herrn,
also Epiphanias.
Zwar soll diese Vigil weder zu nachtschlafender Zeit,
noch nach der Form eines katholischen Stundengebetes stattfinden,
sich aber dennoch an diese alte Tradition anschmiegen und
am Vorabend des hohen christlichen Festes namens Epiphanias
stattfinden.
Vielleicht ist es ja ein schöner Anlass, noch am Beginn des neuen Jahres,
als Gemeinschaft in ruhiger, andächtiger Atmosphäre,
mit Gebet und Einkehr, das Neue, das vor uns liegt, zu begrüßen –
gleich den drei Weisen an der Krippe, die am Epiphaniastag das Kind
begrüßten.

Ich bin selbst sehr gespannt, wie das sein wird
und freue mich schon sehr darauf:

**am 5. Januar, ab 21 Uhr in der Kirche Holzhausen,
eine nächtliche Gebetswache mit Lesungen und geistlichen Texten,
die sowohl das Brauchtum der Raunächte (an dieser letzten
der vier wichtigsten Raunächte) als auch das Epiphaniasfest
beleuchten.**

Was uns am Herzen liegt

In der Andacht haben Sie, habt ihr bereits gelesen,
dass wir in diesem Jahr 800 Jahre Krippenspiel feiern.
Was für ein Jubiläum, wie großartig!
Denn Krippenspiele und vor allem Krippenspiel spielen,
liegen mir sehr am Herzen! Das gehört für mich einfach zu
Weihnachten dazu. Dazu passt diese Anekdote aus meiner Kindheit:
Als Vierjährige war ich bei allen Krippenspielproben meiner Eltern
dabei, die damals für das Krippenspiel ihrer Jungen Gemeinde probten.
Im Januar habe ich dann irgendwann, quasi aus dem Nichts,
den kompletten Text des Stücks einmal von vorn bis hinten aufgesagt.
So begann eine große Leidenschaft, die bis heute andauert.
Ich glaube, es gibt keine Rolle, keine Figur, die ich nicht irgend-
wann einmal gespielt hätte – und ich finde sie, gerade in ihrer
Unterschiedlichkeit alle genial. Ich liebe diese ausgiebige Vorbereitung
auf Weihnachten, das wochenlange Proben in kalten Kirchen mit
tollen Menschen und heißem Tee aus Thermoskannen.
Und dann dieses Gefühl, kurz bevor es losgeht, wenn die Kirche
aus allen Nähten zu platzen droht und sich in jede Ecke noch jemand
quetscht, um am Heiligen Abend etwas Zeit miteinander zu teilen.
Wie großartig, Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.
Einer Gemeinschaft, die sich jedes Jahr wieder auf den Weg macht,
um sich von der Geburt dieses Kindes berühren zu lassen.
Ich habe die Kinder in der Kinderkirche gefragt, welche Figuren
ihnen besonders am Herzen liegen – und ich finde die Antworten
wirklich großartig! Hier ist also eine kleine Zusammenstellung ihrer
Antworten – auf das Sie und ihr viele weitere Antworten ergänzen mögt.
„Maria – weil sie Jesus zur Welt bringt und weil sie schön ist“
„Josef, der ist cool, weil der zu Maria hält, auch wenn es schwierig ist“
„Ich mag die Engel, weil die ganz wichtig sind. Die sagen Maria,
dass sie von Gott ein Kind bekommt. Und dann sagen sie Josef,
dass er bei Maria bleiben soll. Und dann erzählen sie noch den Hirten,
dass Jesus geboren ist. Ohne die Engel wäre die Geschichte ganz anders“

„Ja, und außerdem mag ich die, weil die so toll aussehen. Ich bin gern ein Engel“ „Der Hirtenchef. Den hab ich schon oft gespielt – und der hat nicht so viel Text“. „Ich bin gern eine von den Königinnen, weil die so schlau sind. Die suchen nach Jesus, weil sie wissen, dass er Gottes Sohn ist – und außerdem gehen sie nicht zu dem blöden Herodes zurück. Das finde ich gut.“

In diesem Sinne: Welche Rolle können Sie, kannst Du in diesem Jahr gut spielen? Wer liegt dir besonders am Herzen?

Ihre und Eure Luise Kind

Grußwort zum neuen Jahr

Liebe Gemeinden,
ganz herzlich möchten wir Sie zum neuen Jahr grüßen!
Rückblickend war 2023 ein Jahr mit vielen Themen, die unser Kirchspiel herausfordern und es gab eine Menge Arbeit im Kirchenvorstand und in unseren Kirchgemeindevertretungen. Einiges haben wir auf den Weg gebracht, anstehende Fragen lösen können. Auch ein Treffen aller Kirchvorstände unserer Landeskirche im August war für einen Erfahrungsaustausch in der Mitte der Amtsperiode (2020 – 2026) motivierend.
Teilweise ratlos lässt uns unsere Landeskirche aber mit den großen Themen allein bzw. zurück. Anstehende Stellenkürzungen ab 2025 und 2027 stehen konkret im Raum, das leidige Thema Umsatzsteuer erfordert kreative Ideen zur Umsetzung.
Die Arbeit in den Gemeinden unseres Kirchspiels vor Ort benötigt jedoch weiterhin unseren Fokus und Kraft. Seien Sie uns bitte im Kirchenvorstand und in den Gemeindevertretungen weiterhin mit Unterstützung, Anregung und Kritik gewogen und kommen Sie auf uns zu. Denn unsere Gemeinden leben von Gottesdienst, Zusammenkunft, geistlichem Input und Austausch.

Herzlichst,
Ihr Christoph Pertzsch als KV-Vorsitzender

Kirche Kunterbunt

Herzlich laden wir zur nächsten Kirche Kunterbunt am **28. Januar 2024** ein.
Welch ein schönes Thema – die Jahreslosung für das neue Kirchenjahr – Love.

Wir feiern wieder von 10 bis 13 Uhr in und um die Kirche Zuckelhausen herum, ein fröhliches Gewimmel mit vielen Stationen, mit Gottesdienst und gemeinsamen Essen. Fröhlich und bunt und wild und kreativ wird es an diesem Sonntag wieder werden.

Das Kirche-Kunterbunt-Team

Konfifreizeit Lutherhöhe

Am 27.10.2023 versammelten sich die Konfirmanden unter Leitung von Grit Markert, Samuel Weber und Cornelia Gramm am Hauptbahnhof, um den Zug nach Zwickau zu nehmen. 1,5 Stunden und etliche Gesprächsthemen später stiegen wir mit fröhlichen Aussichten um in den Zug, der uns zur Lutherhöhe brachte. Tatsächlich konnten wir unser Gepäck in ein Auto laden, welches unser Gepäck hinaufbrachte, während wir fröhlich singend den Berg hinauf wanderten. Unsere Zimmer waren sehr schön, wenn auch etwas älter, wobei die Steckdosen anscheinend noch so alt waren, dass sie unsere Handys sehr schnell zum Glühen brachten „und der Tischkicker von Napoleon aus Moskau mitgebracht worden war“. Aber ansonsten hatten wir eine sehr schöne Zeit.
Das Essen war sehr lecker und der Tischdienst war sehr fleißig beim Abwaschen und Abtrocken. Wir hatten ein sehr umfangreiches

Programm, welches nicht nur sehr schön, sondern auch sehr informativ und lehrreich war. Grillen und sogar einmal Frisbee spielen, unter der Aufsicht von Herrn Weber, war ein sehr schönes Erlebnis.
Wir lasen viel und gingen natürlich „immer“ pünktlich ins Bett.
Viele Freunde wurden gefunden, die Landschaft wurde ausgiebig genossen und wir kamen nicht nur uns untereinander, sondern auch Luther, Gott, Jesus und dem Heiligen Geist immer näher.
Es wurde viel gelacht, geredet – und gefeiert wurde ebenso, nämlich eine Hello-Luther-Party und ein Gottesdienst, nicht nur in Zwickau in der Lutherkirche, sondern auch am Ende der Freizeit auf der Lutherhöhe, wo wir Abendmahl mit schönen Texten und schöner Musik feierten. Gott hat uns viel gelehrt und viel lehren lassen und wir freuen uns, dass wir diese Freizeit erleben durften.
Unser Dank gilt all jenen, welche diese Rüstzeit ermöglichten.
Wir danken euch Samuel, Conni, Grit, Christian, Emil, Jette, Mathea, Adrian und natürlich allen Betreibern der Lutherhöhe.

Ferdinand Zeising und Rupert Helm

Wir – die JGs von Alesius – sind eine bunte Truppe Jugendlicher, die sich immer freitags ab 19:30 bis 22:00 Uhr (danach Open End) **in Sommerfeld oder Liebertwolkwitz treffen.**

Was machen wir?

Wir lachen, quatschen, diskutieren, halten kurze Andachten, machen Gespräche über „Gott und die Welt“, schauen Filme, essen, spielen, beten, gestalten, denken über Themen der Gemeinden nach, trinken und haben Spaß am fröhlichen Zusammensein.
Aber auch über den Freitag hinaus treffen wir uns:
einmal im Jahr zur gemeinsamen Rüstzeit, gestalten Gottesdienste, Krippenspiele und nehmen am Gemeindeleben teil.

Du hast Lust vorbeizuschauen?

Dann komm einfach vorbei oder meld dich bei Ana.

Wir freuen uns auf dich! Gemeindepädagogin Ana Weber

Das Frauenquartett Fyra lädt am 9.12. um 16 Uhr in die Kirche Baalsdorf ein.
Die vier Frauen aus Leipzig singen alte und neue Weisen von hier und dort zur Einstimmung auf die besinnliche Zeit des Jahres.

Am Ersten Weihnachtsfeiertag 10 Uhr laden wir herzlich zum Festgottesdienst in die Mölkauer Kirche ein.
Wir hören die Weihnachtsgeschichte, die von zahlreichen Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach untermalt wird.
Es musizieren Paula März (Sopran) und der Flötenkreis Baalsdorf-Mölkau unter Leitung von Michael Kreibich (Cembalo).

Am 31.12.23 um 17 Uhr lädt die Kirchgemeinde in die Kirche Baalsdorf zum Silvesterkonzert ein, welches dieses Jahr unter dem Titel steht „...und es weihnachtet noch... and a happy new year“.
Wir begrüßen Sanko Ogon (Greifswald/Altenkirchen/Wien) an der Orgel und Christian Wettin (Dresden) am Saxophon.
Es erklingen Werke alter Meister und bekannte Weihnachtsmelodien, aber auch Überraschungen aus dem Genre Filmmusik.
Seien Sie herzlich eingeladen.

Die Spatzenkurrende und der Kinderchor der Kirchgemeinde Baalsdorf gestalten gemeinsam ein Krippenspiel am Dreikönigstag.
Seien Sie herzlich eingeladen zu Liedern und Szenen über den Stern und die Weisen aus dem Morgenland.

Abende mit der Bibel

Herzliche laden wir ein zu unseren Bibelgesprächen B6.

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen,
um zusammen über biblische Geschichten und Themen
nachzudenken und zu reden.

Wir treffen uns **jeweils 19 Uhr in der Emmauskirche** (Nordraum):

13. Dezember:
Anker in Not - Woran halten wir uns fest im Leben?
17. Januar: Liebe ist alles, Liebe ist mehr
28. Februar: Zeit statt Zeug

Wir freuen uns auf Sie!
Claudia Bemmann, Susan Graf, Ralph Oprach, Christian Wedow

VORSCHAU:

Vom **3. bis 10. März 2024 wird die Bibelwoche** stattfinden,
sie beginnt am Sonntag Okuli mit dem Eröffnungsgottesdienst,
dann finden die Abende am Montag (Kirche), Mittwoch
und Freitag (im Pfarrhaus) und der Abschlussgottesdienst statt.

Für den Montag ist von Pfarrer Schirmer noch ein besonderes
Format „Bibelgespräch“ mit mehreren Gesprächspartnern geplant,
dieses Format findet dann im Laufe des Jahres noch eine Fortsetzung.
Die genauen Inhalte und Menschen, die wir gewinnen konnten,
entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Gottesdienst
Homiletisches Seminar

Am **4. Februar, 10 Uhr,** ist es wieder so weit, das **Homiletische Seminar der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig** feiert wieder einen Gottesdienst in unserer Emmauskirche. Das Homiletische Seminar ist nicht ein Seminar unter anderen, sondernfür alle Beteiligten eine besondere Herausforderung, geht es hier doch darum, in der Regel zum ersten Mal öffentlich zu predigen oder die Liturgie in einem Gemeindegottesdienst zu verantworten. Damit präsentiert man sich selbst als Person, die ihr Verhältnis zur professionellen Rolle noch klären muss.
Fragen wie „Vielleicht mache ich später lieber was anderes?“ oder „Nein, einen Talar ziehe ich auf keinen Fall an!“ sind in diesem Stadium des Studiums nicht ungewöhnlich.
Zu berücksichtigen gilt, dass die Studierenden sich vor uns mit ihrem persönlichen Gottesbild, ihren Fragen und ihren Zweifeln veröffentlichen, das ist nicht nur spannend, sondern auch ein Geschenk für uns als Gemeinde.
Sicher spüren Sie diesen einladenden Zeilen ab, dass das eine anspruchsvolle Situation ist, die wir als Gemeinde im Gottesdienst begleiten dürfen. Ich wünsche den Studierenden Gottes Segen!

Pfr. Dr. Christian Wedow

Die Welt zu Gast in Baalsdorf

Wenigstens die lutherische Welt, denn der Kirchenbezirk Leipzig hatte eingeladen. Vom 13. bis 19. September tagte in Polen die 13. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes (LWB).
Aus 150 Mitgliedskirchen in 99 Ländern, die 77 Millionen Lutheraner weltweit vertreten, waren sie nach Krakau gekommen. Sie haben sich ausgetauscht, gemeinsam gebetet, gefeiert und beraten, wie wir glaubhaft als lutherische Christen in der heutigen Welt leben können.
Eine gute Gelegenheit, im Anschluss die Bischöfin unserer Partnersynode in Minneapolis/ USA nach Leipzig einzuladen – wenn sie schon in Europa ist. Bischöfin Ann Svennungsen kam mit ihrem Mann Bill und begleitet vom nigerianischen Erzbischof Musa Panti Filibus mit seiner Frau Ruth. Musa Filibus war die letzten sechs Jahre Präsident des LWB gewesen, hat in dieser Zeit die Arbeit des Kirchenbundes wesentlich mitgestaltet.
In den Tagen hier in Leipzig waren unsere Gäste sehr daran interessiert, die Arbeit in Kirchen, Gemeinden und Werken kennenzulernen.
Auf dem Programm stand unter anderem die Theologische Fakultät, denn Bischof Filibus hat sich sehr dafür eingesetzt, dass in Nigeria die erste lutherische Hochschule entsteht. Im Missionswerk ging es um den Freiwilligenaustausch zwischen Nord und Süd, im Völkerkundemuseum war er sehr bewegt, die vieldiskutierten Beninbronzen und andere Kunstschätze aus seiner Heimat zu sehen. In Nigeria ist davon kaum etwas zu finden. Aber auch die 800 Jahre alte Baalsdorfer Kirche mit ihren Fresken hinter dem Altar faszinierte unsere Gäste. Für uns Leipziger war es spannend zu hören, wie sich in Filibus' westafrikanischer Heimat das Zusammenleben von Christen und Muslimen gestaltet, welche dramatischen Auswirkungen der Klimawandel auf die Menschen hat und natürlich auch, was es für nigerianische Christen bedeutet lutherisch zu sein. Beim gemeinsamen Essen, etwa im Baalsdorfer Gemeindesaal, konnte es dabei auch herzlich und fröhlich zugehen.

Pfr. Johannes Markert

Ankündigung Kirchenjubiläum 2025

Im Jahr 2025 begehen wir für unsere Liebertwolkwitzer Kirche das 450-jährige Kirchweihjubiläum.
Die ersten Ideen und Gedanken für eine Festwoche ab dem 7. Mai 2025 sind überlegt und wir würden uns freuen, wenn uns bei der Vorbereitung und inhaltlichen Planung noch viele Mitmacher aus der Gemeinde unterstützen würden – liebe Schwestern und Brüder aus Holzhausen und Zuckelhausen – auch über eine Beteiligung von Euch würden wir uns ganz herzlich freuen! Bitte meldet Euch/melden Sie sich bei uns in der Kirchgemeindevertretung Liebertwolkwitz (E-Mail: kgv.liebertwolkwitz@alesius.de), wir laden dann im Januar zu einem Vorbereitungstreffen ein.

Friedhofsgeflüster

Auf dem Friedhof Holzhausen und dem
Friedhof Zuckelhausen sind neue Schaukästen aufgestellt,
diese informieren in Zukunft über Neuigkeiten
aus Gemeinde und Friedhof. ***Michael Jurich***

Friedhof Zuckelhausen:
Liebertwolkwitzer Straße 41, 04288 Leipzig
Friedhof Holzhausen:
Stötteritzer Landstraße 2a, Zaucheblick 2a, 04288 Leipzig
E-Mail: fh.holzhausen@alesius.de
Telefon: 0341 / 24 250 – 755

FRIEDHOFSVERWALTUNG
Verwaltungsleiter Friedhof: Michael Jurich
E-Mail: michael.jurich@alesius.de
Telefon: 0341 / 24 250 - 757
SPRECHZEITEN: **im Kirchheim dienstags, 13 – 15 Uhr**
in Liebertwolkwitz montags, 13 – 15 Uhr

Kontakte

Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig
Pfarramt: Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig
E-Mail: pfarramt@alesius.de
Telefon: 0341 / 24 250 - 750

Verwaltungsleiterin Antje Küster
E-Mail: antje.kuester@alesius.de
Telefon: 0341 / 24 250 - 751

Pfarrer Sebastian Schirmer
Kirchstraße 3, 04288 Liebertwolkwitz
E-Mail: Sebastian.Schirmer@evlks.de
Telefon: 0176 / 34 64 20 16

dienstfreier Tag: Montag

Pfarrer Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)
E-Mail: christian.wedow@evlks.de
Telefon: 0176 / 97 72 41 83

dienstfreier Tag: Samstag

Pfarrerin Grit Markert
E-Mail: grit.markert@evlks.de
Telefon: 0160 / 31 150 06

dienstfreier Tag: Freitag

Pfarrer Johannes Markert
E-Mail: johannes.markert@evlks.de
Telefon: 0170 / 61 396 28

dienstfreier Tag: Freitag

Pfarrer Samuel Weber
E-Mail: samuel.weber@evlks.de
Telefon: 0157 / 58 18 10 10

dienstfreier Tag: Montag

Vikarin Cornelia Gramm
E-Mail: cornelia.gramm@evlks.de
Telefon: 0151 / 26 28 26 83

KIRCHGEMEINDE HOLZHAUSEN

- **Kirchheim:** Händelstraße 2 A · 04288 Leipzig

- **Vorsitzende der Kirchgemeindevertretung:** Fritzi Meier
  E-Mail: kgv.holzhausen@alesius.de

- **Hausmeister und Friedhofsmitarbeiter:** Frank Ottlik
  E-Mail: frank.ottlik@alesius.de
  Telefon: 01520 / 41 636 73

- **Kirchgemeindeverwaltung:** Michaela Flach
  E-Mail: Michaela.Flach@alesius.de
  Telefon: 0341 / 24 250 – 753

SPRECHZEITEN: **im Kirchheim mittwochs, 12 – 15 Uhr**
in LWW: dienstags, 16 – 18 und freitags 11 – 12 Uhr

Krankheitsbedingter Ausfall Frau Michaela Flach

Liebe Gemeindeglieder,
von Ende November bis voraussichtlich Ende Dezember
fällt unsere Verwaltungsmitarbeiterin Frau Flach leider aus.
Für alle Ihre Anliegen steht Ihnen aber die Kirchgemeindeverwaltung
telefonisch oder in ihren jeweiligen Pfarrbüros zur Verfügung.

- *Antje Küster, Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig, Tel.: (0341) 242450751*
- *Frau Thomas, Tel.: (0341) 24250752,*
  - *Sprechzeiten im Pfarramt Paunsdorf Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig: dienstags 9 – 12 Uhr und donnerstags 13 – 15 Uhr*
  - *Sprechzeiten im Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10, 04316 Leipzig: mittwochs 13 – 15 Uhr*

Ihre Verwaltungsleiterin Antje Küster

Kontakte

KIRCHENMUSIKER:

Kantor Josua Velten
josua.velten@alesius.de
0171 / 217 25 72

Kantor Konrad Pippel
konrad.pippel@web.de
0341 / 59 405 732

Kantor Michael Kreibich
michael.kreibich@alesius.de
0152 / 08 505 272

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Gemeindepädagogin Dorothea Kiffner
dorothea.kiffner@alesius.de
0172 / 70 974 72

Gemeindepädagogin Ana Lilliam Weber
ana-lilliam.weber@evlks.de
0176 / 56 748 962

Gemeindepädagogin Luise Kind
luise.kind@evlks.de
0176 / 84 96 82 51

Kirche und Geld

RECHNUNGSADRESSE:
Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig
KG Holzhausen
Händelstr. 2a · 04288 Leipzig

Sehr herzlich bedanken wir uns für die Bereitschaft,
uns durch Ihr Kirchgeld zu unterstützen.
Damit haben Sie geholfen, dass Kindern aller Altersgruppen,
Jugendlichen und Erwachsenen in unseren Kirchengemeinden
das Evangelium nahegebracht und damit ein sinnvolles
Lebensziel eröffnet wird.
Wie bereits angekündigt, bleibt Ihr gesamtes Kirchgeld
in unserem Kirchspiel und hilft eine vielfältige Gemeindearbeit
zu ermöglichen. ***Pfr. Dr. Christian Wedow***

FRIEDHOFSKONTO:
IBAN: DE35 3506 0190 1695 6000 18
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Holzhausen
Bank für Kirche und Diakonie (LKG Sachsen) · BIC: GENODED1DKD

SPENDENKONTEN UND SONSTIGE ZAHLUNGEN:
IBAN: DE24 3506 0190 1620 4790 51
Kontoinhaber: Ev. Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie · BIC: GENODED1DKD
Bei Zahlungen bitte angeben:
RT 1880 + Kirchgemeinde Holzhausen + Zahlungs- bzw. Spendengrund

Zum **Newsletter** können Sie sich unter:
newsletter@kirche-liebertwolkwitz.de anmelden.

Geistliche Teestunde
zweiter Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, im Kirchheim Holzhausen

Nadelkissen
dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, im Kirchheim Holzhausen

Gesprächskreis
letzter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Gesprächskreis
letzter Freitag im Monat, 20 Uhr, im Kirchheim Holzhausen

Gospelchor: 14tägig, 19:30 Uhr, im Kirchheim Holzhausen

Posaunenchor: dienstags, 19 Uhr, im Kantorat Liebertwolkwitz

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr, im Kantorat Liebertwolkwitz

MittwochsSänger: mittwochs, 20 Uhr, im Kantorat Liebertwolkwitz

Spatzenkurrende und Kinderchor: dienstags, in der Kirche Mölkau
Kinder 3 – 7 Jahre: 16:00 – 16:30 Uhr
Kinder ab 8 Jahre: 16:45 – 17:30 Uhr

Kinderkirche:
Klasse 1 – 3, 16:00 bis 17:30 Uhr im Kantorat Liebertwolkwitz
11. Januar, 25. Januar, 8. Februar und 29. Februar
Klasse 4 – 6, 16:30 bis 18:00 Uhr im Kantorat Liebertwolkwitz
18. Januar, 1. Februar und 29. Februar

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Monatsspruch Januar 2024

Junger Wein gehört
in neue Schläuche.

Markus 2,22

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Sankt Nikolaus

Echt gut.

Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.

Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopften, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- weihnachtsmannfreie-zone.de
- nikolaus-von-myra.de
- bonifatiuswerk.de

Nikolaus-*Rätsel*

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?

LÖSUNGSWORT:

LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung ... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort **bis zum 20.12.2023** einsenden an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Berücksichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.

Hilfswerk für den Glauben.
bonifatius werk